

Lesen ist ansteckend!



Nicaragua zählt zu den ärmsten Ländern Lateinamerikas. Armut ist hier besonders weiblich. Denn viele Mädchen verlassen früh die Schule, werden als Teenager schwanger oder erfahren Gewalt. Sie sind in der nicaraguanischen Gesellschaft stark benachteiligt. Die Corona-Krise hat diese Situation noch verschärft.

Gemeinsam können wir die Zukunft von Mädchen und Frauen nachhaltig verbessern. Wie? – Mit kultureller Bildung!

Lesen und Schreiben sind Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Genau hier setzt die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek in der Hauptstadt Managua an. Zusammen mit dem Bücherbus „Bertolt Brecht“ schafft sie seit über 30 Jahren wertvolle Bildungschancen für viele Kinder und Jugendliche im gesamten Land.



Lesen macht Spaß – und schlau!

Seit knapp zehn Jahren leitet Markgee García die Bibliothek und ist damit in die Fußstapfen der verstorbenen Gründerin Elisabeth Zilz getreten: „**Elisabeth war eine außergewöhnliche Frau. Ich bewundere bis heute ihre Stärke und Willenskraft. Ihren Grundsatz von Gleichberechtigung trage ich in mir und gebe ihn weiter!**“

Markgee und ihr Team legen großen Wert darauf, Mädchen und Frauen mit gezielten Lese- und Schreibprojekten zu stärken. Ihr Zugang zu Bildung ist nicht überall in Nicaragua gesichert, vor allem auf dem Land schließen viele Mädchen oft nicht einmal die sechsjährige Grundschule ab. Seit der Corona-Pandemie schicken einige Eltern ihre Kinder aus Angst vor einer Infektion gar nicht mehr zur Schule. Die mobile Bibliothek, der Bücherbus „Bertolt Brecht“, bringt Lese- und Schreibstoff an entlegene Orte. Damit wirkt sie dem frühzeitigen Schulabbruch entgegen. Markgee García sagt stolz:

„Wir zeigen den Mädchen, wie viel Spaß Lesen macht und was sich ihnen für eine Welt mit dem Buch eröffnet.“



In der Bibliothek und im Bücherbus gibt es viele starke Frauen, die schon jahrelang zum Team gehören und für ihre Arbeit brennen. Zwei von ihnen sind Arianna Guevara und Vanessa Cruz.



Die Frauen aus der Bibliothek am Muttertag

Die quirlige Vanessa Cruz begeistert die kleinsten Bücherwürmer mit einem bunten Programm in ihrer „Cueva mágica“, der Zauberhöhle, wie sie den Kinderlesesaal in der Bibliothek liebevoll nennt. „**Wir fördern die Stimme der Mädchen von klein auf!**“, betont Vanessa.



Arianna ist verantwortlich für den Bücherbus und erklärt: „**In der täglichen Projektarbeit vermitteln wir den Mädchen, dass ihre Fähigkeiten den gleichen Respekt verdienen wie die der Jungen.**“



Michell Salvatierra Cruz (13) kennt die Bibliothek seit frühester Kindheit. Ihre Tante Vanessa Cruz hat sie oft mitgenommen und für Bücher begeistert. Michell erzählt stolz: „**Aus einer Geschichte von mir haben wir ein kleines Theaterstück gemacht und im Lesesaal mit anderen Kindern aufgeführt. Das war so toll!**“





Lesen und Schreiben sind Grundpfeiler einer jeden Kultur und Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe.

Unsere jahrzehntelange Erfahrung in der kulturellen Entwicklungszusammenarbeit belegt, dass Mädchen und Frauen wichtige Motoren für die gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklung sind. Unsere Programme zum Lesen und Schreiben bieten ihnen eine wichtige Chance: **Hier erhalten sie das Rüstzeug, um die Zukunft ihres Landes aktiv mitzugestalten.**

 facebook.com/labiblioteca.alemananicaraguense

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Mädchen und Frauen in Nicaragua lesen und schreiben lernen.

Bitte spenden Sie!

Im Kinderlesesaal wird viel gebastelt! Mit **40 €** kann ausreichend Material für einen Monat gekauft werden.

Bücher sind teuer in Nicaragua.

Zehn neue Kinderbücher kosten rund **100 €**.

Mit **200 €** ermöglichen Sie fünf Fahrten mit dem Bücherbus.

Stichwort: Lesen



Kontakt

Pan y Arte e.V.

Rothenburg 41

D-48143 Münster

Tel. +49 (0)251 488 20 50

info@panyarte.de

www.panyarte.de

Spenden

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00

BIC BFSWDE33XXX

© Fotos: Pan y Arte, Bildagentur
gedruckt auf 100 % Altpapier
Grafikdesign: www.agentur-eulenblick.de